Arpker Storchen-Rundsendung Nr. 4 / 21. März 2017

Großes Rätseln um den zweiten Arpker Storch

Liebe Empfänger der Rundsendung,

meine Umfrage in Rundsendung Nr. 3 hat Gabriela (Gabi) Lange, wie sie mir Sonntagabend schrieb, „auf Facebook gepostet und mehrere Antworten erhalten, daß beide Störche da sind. Einmal wurden beide heute morgen auf dem Nest gesehen.“ Manfred Nimmerfroh hatte am 15. März in der Feldmark beide Störche gemeinsam gesehen.

Diese dankenswerte Mithilfe war für mich Anlaß, gestern morgen nach dem Rechten zu schauen. Das überraschende Ergebnis wird in der Bildfolge unten wiedergegeben.

Kompliziert wird dieser Sachverhalt aber durch ein Ereignis am Sonntag, 12. März, als es durch einen dritten Storch nach Mitteilung von Bärbel Hilker „ziemliche Kämpfe und Geklapper um unser Storchennest gab. Nach kurzer Zeit saß dann nur noch ein Storch im Horst.“

Möglicherweise hat es nach dem Kampf einen Partnertausch gegeben. Die „Lücke“ könnte einer der vielen Nichtbrüter aus den vergangenen Jahren aufgefüllt haben; von den „Ostziehern“ treffen die Nördlichsten gerade ein (hier habe ich gern aus der ausführlichen Stellungnahme von Weißstorchbetreuer Dr. Reinhard Löhmer zu Rundsendung Nr. 3 zitiert).

Ob möglicherweise inzwischen schon gebrütet wird, müssen die weiteren Beobachtungen zeigen. Passen würde es zum vorjährigen Brutbeginn am 20. März.

Lassen wir uns weiter überraschen, sagt mit freundlichen Grüßen Ihr Peter Löhr

Spannende Minute für den Fotografen: Auf den ersten Blick ist nur ein einziger Storch da, dann erhebt sich überraschend der zweite. Kurz nach Bild Nr. 4 fliegt der erste Storch weg, der andere setzt sich wieder. Bei den ersten fünf Fotos stand der Fotograf auf der Treppe des Hauses Ahrbeke 5 A, beim letzten Bild am Westerende.

Ständige Mitarbeit: Dr. Peter Löhr – Jörg Sonntag – Anna Walpuski